

Ein Nachrichtendienst des Ostinstituts Wismar
mit Informationen zur Rechtsentwicklung in Russland

Ausgabe 1/2020

Editorial

Liebe Leser,

die Coronakrise hat mehrere Effekte, die auch unsere Tätigkeit berühren:

Viele Themen, so etwa die russische Verfassungsreform, die am 10. März 2020 in der Duma beschlossen wurde und welche Putin quasi die Alleinherrschaft bis 2036 ermöglichen könnte, Themen also, die früher für einen Aufschrei gesorgt hätten, werden von der Coronakrise überdeckt. Wir wollen ihnen die Aufmerksamkeit widmen, die sie verdienen. Allerdings finden Sie auch eine Reihe von Aufsätzen zur den rechtlichen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie in Osteuropa und Russland.

Weiter hat die Pandemie nicht nur zu einem Stillstand der Wirtschaft geführt. Ein weiterer Effekt ist, dass der Reigen der sich über das ganze Jahr erstreckenden Konferenzen aller mit Osteuropa und Russland befassten Institutionen durchbrochen wird. Wir verstehen dies auch als Anstoß, in Zukunft neue Mittel und Wege zu finden, gesellschaftlichen, unternehmerischen und wissenschaftlichen Austausch auch in der Osteuropaforschung zu pflegen.

Ins Zentrum dürfte zukünftig die digitale – und vor allem ergebnisorientierte – Verbreitung von Kommentaren und wissenschaftlichen Arbeiten rücken. Daher sind wir zurzeit bemüht, unsere Website neu zu gestalten. Nichtsdestotrotz: die Erkenntnisse für diese Beiträge müssen unabhängig von der Form durch wissenschaftliche Feinarbeit zutage gefördert werden. Genau dieses Ziel verfolgen wir in diesem Ost/Letter weiter, durch Analysen, Kommentare und Beiträge zur Rechtsentwicklung in Osteuropa, Russland und auch in den sonstigen ehemaligen Republiken der Sowjetunion. Erstmals haben wir auch eine Rubrik „Internationale Politik“ eingeführt.



Beste Grüße von Ihrem Ostinstitut/Wismar

Andreas Steininger und Joachim Schramm

Inhalt

- | | |
|---|---|
| <p>Seite 1 Editorial</p> | <p>Seite 7 Wissenschaftliche Beiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> – Über ein Zwischenstadium im russischen Sachenrecht – Besonderheiten der aktuellen Reformen des Privatrechts in der Ukraine – Zur Frage der Klassifizierung des Rechts in öffentliches und privates: gegenwärtiger Stand und Perspektiven der Entwicklung in Usbekistan |
| <p>Seite 2 Inhalt</p> | <p>Seite 8 Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland</p> <ul style="list-style-type: none"> – Satzung ändern – ruhig arbeiten – Maßnahmen der russischen Regierung zur Bewältigung der Wirtschaftskrise – ein Überblick – Russland: bezahlter Urlaub bis zum 30. April 2020 – Reformierung der Gesetzgebung über Ordnungswidrigkeiten |
| <p>Seite 3 Inhalt</p> | <p>Seite 9 Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland</p> <ul style="list-style-type: none"> – EAWU-Abkommen zum Markenschutz – Yukos-Verfahren in der nächsten Runde – Dimitri Trenin „The World through Moscows Eyes“ – Anders Aslund in der Zeitschrift „IP“ zur scheinbaren Stärke Russlands – Die russische Krankheit – Entwicklungen im GmbH-Recht |
| <p>Seite 4 In eigener Sache / Kommentare</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verschiebung der wirtschafts-politischen Gespräche und des Jahrestages unseres Instituts – 25 Jahre Zivilgesetzbücher der Nachfolgestaaten der Sowjetunion – Musste das wirklich sein? – Ein Kommentar zur Verfassungsreform in Russland und die möglichen Folgen | <p>Seite 10 Kurzberichte und Meldungen aus der Ukraine</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bodenreform – Kampf gegen den Wirtschaftsabschwung – Verfassungsgericht erklärt die Änderungen des Gesetzes über die Richterschaft und den Status der Richter für verfassungswidrig – Analysen zur Regierungsumbildung |
| <p>Seite 5 Wissenschaftliche Beiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsident Putins Verfassungsänderungsvorschläge: Vorbereitung des letzten Umbaus seines Regimes – Teil 1 – Präsident Putins Verfassungsänderungsvorschläge: Vorbereitung des letzten Umbaus seines Regimes – Teil 2 – Das Ende der Tradition des Deržavnoe Rechts als ein Hindernis für die Eurasische Integration aufgrund der Rechtsprechung des Gerichts der Eurasischen Wirtschaftsunion | |
| <p>Seite 6 Wissenschaftliche Beiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> – SPIK 2.0 – russische Sonderinvestitionsvereinbarungen reloaded – COVID-2019 und die Einhaltung von vertraglichen Verpflichtungen in der Russischen Föderation – Russland und COVID-19: Entwicklung, Massnahmen, wirtschaftliche Folgen und Szenarien – Rechtliche Regulierung des ukrainischen Gesundheitssystems: Gewährleistung des Schutzes vor COVID-19 | |

Inhalt

- Seite 11** **Kurzberichte und Meldungen aus Polen / Weißrussland / Zentralasien**
- Venedig-Kommission zu Gerichtsreformen
 - Bilanz der Partnerschaft mit der EU
 - Muminov zum Investitionsschutz in den Ländern Zentralasiens

- Seite 12** **Internationale Politik**
- Munich Security Report 2020
 - Rule of Law Index 2020 veröffentlicht
 - Korruptionswahrnehmungsindex 2019 (CPI 2019)
 - Östliche Partnerschaft über 2020 hinaus
 - Was wäre wenn ... Russlands Bürger frei in die EU einreisen könnten

- Seite 13** **Internationale Politik**
- Veröffentlichungen zu den Chancen einer Lösung des Donbass-Konfliktes
 - „A consensus proposal for a revised regional order in Post-Soviet Europe and Eurasia“

- Seite 14** **Community**
- Betrifft: Veranstaltungen zur Zeit der Corona-Krise – benötigen wir wirklich alle Veranstaltungen?
 - Neujahrsempfang Ostausschuss
 - DRJV
 - DGO

- Seite 15** **Community**
- Ostinstitut Wismar
 - AHK-Moskau und DIHK
 - Veranstaltungen, die abgesagt wurden oder online durchgeführt werden

- Seite 16** **Wirtschaftsdaten April 2020 (Russland)**

- Seite 17** **Wirtschaftsdaten April 2020 (Ukraine)**

In eigener Sache

Verschiebung der wirtschafts- politischen Gespräche und des Jahrestages unseres Instituts

Ostinstitut / Wismar 

Angesichts der Pandemie
haben wir uns schweren
Herzens entschieden, die von
uns vom 25. bis zum 27. Juni

2020 in Wismar geplante Geburtstagsfeier unseres
Institutes zu dessen zehnjährigen Bestehen
gemeinsam mit den 10. Wirtschaftspolitischen
Gesprächen abzusagen und in den November
dieses Jahres zu verschieben. Hierzu wird
beizeiten eine separate Einladung ergehen.

In eigener Sache

25 Jahre Zivilgesetzbücher der Nachfolgestaaten der Sowjetunion



Die meisten Zivilgesetzbücher
der Nachfolgestaaten der
Sowjetunion werden in diesem
Jahr 25 Jahre alt, so auch das
russische Zivilgesetzbuch.

Am 28. und 29. Februar 2020,
quasi am Vorabend der

Coronakrise, wurde von unserem Institut
eine wissenschaftliche Konferenz in Wismar
abgehalten, bei welcher ein Fazit gezogen und
Perspektiven der weiteren Entwicklung aufgezeigt
werden sollten. Mit von der Partie war unter
anderem Professor Evgenij Suchanov von der
Staatlichen Universität Moskau, einer der Väter
des russischen Zivilgesetzbuches und Spiritus-
Rektor auch der gegenwärtigen Reform des
Sachenrechts.

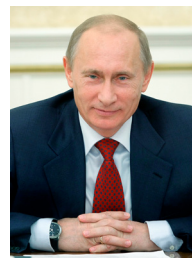
Im Weiteren finden Sie das Programm der Tagung
sowie eine Zusammenfassung der wichtigsten
inhaltlichen Ergebnisse der Veranstaltung.

[Programm der Tagung](#)

[Bericht von dem Runden Tisch](#)

Kommentar

Musste das wirklich sein? – Ein Kommentar zur Verfassungsreform in Russland und die möglichen Folgen



Fotoquelle:
www.kremlin.ru

Der Kommentar befasst
sich mit einem der zentralen
Themen dieses Ost/Letters:
die Verfassungsreform in
Russland vom 10. März
2020 und ihre politischen
und wirtschaftlichen Folgen.
Sowohl die Reform selbst, die
es Präsident Putin ermöglicht,
bis 2036 zu regieren, als
auch das Verfahren erinnern
bedenklich an Zeiten der

Sowjetunion und machen es jedem Russland
freundlich gesonnenen westlichen Beobachter
schwer, Russland noch öffentlich zu verteidigen.
Der Kommentar ist gleichsam ein Präludium zur
intensiven Analyse von Professor Luchterhandt.

von: Andreas Steininger

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Präsident Putins Verfassungsänderungsvorschläge: Vorbereitung des letzten Umbaus seines Regimes – Teil 1



Wenn jemand danach fragen sollte, was Wissenschaft in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften eigentlich bedeutet, so sei er auf die Ausführungen von Otto Luchterhandt verwiesen, insbesondere auf diesen Aufsatz zur Verfassungsreform in Russland

vom 10. März 2020. Otto Luchterhandt beschreibt akribisch das Verfahren zur Verfassungsreform beginnend mit der traditionellen Botschaft des Präsidenten am 15. Januar 2020 und endend mit der Verabschiedung der Verfassungsreform am 10. März 2020. Otto Luchterhandt belässt es nicht alleine bei der Beschreibung, sondern analysiert eingehend Hintergründe, juristische Rahmenbedingungen und Rechtsfolgen.

Der fast 60-seitige Aufsatz von Otto Luchterhandt ist in zwei Teile gegliedert: der erste Teil beschreibt die Begebenheiten zur Verfassungsänderung zwischen dem 15. Januar 2020 und dem 10. März 2020, dem Tag der Abstimmung der Duma über die Verfassungsänderung.

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Präsident Putins Verfassungsänderungsvorschläge: Vorbereitung des letzten Umbaus seines Regimes – Teil 2



Der zweite Teil von Otto Luchterhandts Analyse betrifft insbesondere die Diskussion in der Duma selbst, den Auftritt der Kosmonautin Tereškova und ihr Plädoyer für den Verbleib Putins im Amt, die Bestätigung durch das Verfassungsgericht sowie zusammenfassende Schlussfolgerungen.

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Das Ende der Tradition des Deržavnoe Rechts als ein Hindernis für die Eurasische Integration aufgrund der Rechtsprechung des Gerichts der Eurasischen Wirtschaftsunion



In seinem umfangreichen Beitrag untersucht Prof. Dr. Nikolay Kazantsev, Institut für Gesetzgebung und Rechtsvergleichung bei der Regierung der Russischen Föderation, die Entwicklung des Verständnisses des

Rechts als Herrschaftsinstrument und sieht in einer Entscheidung des Gerichts der Eurasischen Wirtschaftsunion einen Hinweis auf das Ende dieser Tradition.

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

SPIK 2.0 – russische Sonderinvestitionsvereinbarungen reloaded



Als 2014 die Sanktionswelle gegen Russland wegen des Krimkonfliktes begann, reagierte der russische Gesetzgeber auf die wirtschaftlichen Probleme mit der Schaffung sogenannter Sonderinvestitionsvereinbarungen, oder auch SPIKs. Danach können Unternehmen, die in Russland investieren und Arbeitsplätze schaffen, mit Vergünstigungen rechnen.

Im Dezember 2019 traten Änderungen des Gesetzes „Über die Industriepolitik in der RF“ in Kraft, welche die Rahmenbedingungen für das Zustandekommen von Sonderinvestitionsvereinbarungen wesentlich ändern.

Lesen Sie einen Überblick von Alexey Kuzmishin.

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

COVID-2019 und die Einhaltung von vertraglichen Verpflichtungen in der Russischen Föderation



Die Pandemie-Welle COVID-2019 unterbricht nicht nur soziale Kontakte, sondern auch wirtschaftliche. So wird nicht zuletzt die rechtzeitige Erfüllung von Vertragspflichten unmöglich, so dass sich die Frage stellt, wie mit Verträgen umzugehen ist, deren Einhaltung aufgrund

der Maßnahmen zur Eindämmung des Virus unmöglich wird. Lesen Sie hierzu eine kurze Betrachtung von Rechtsanwältin Tatiana Vukolova.

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Russland und COVID-19: Entwicklung, Massnahmen, wirtschaftliche Folgen und Szenarien



Der Wirtschaftsprüfer Andreas Bitzi wirft in seinem Beitrag ein erstes Schlaglicht auf die möglichen wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise für Russland.

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Rechtliche Regulierung des ukrainischen Gesundheitssystems: Gewährleistung des Schutzes vor COVID-19



Die Professoren Vitalii Pashkov und Natalya Gutorova geben in ihrem Beitrag einen Überblick über die Situation mit dem Coronavirus in der Ukraine, insbesondere über das ukrainische Gesundheitssystem, ob es auf die aktuelle Situation mit dem Virus vorbereitet ist und damit zurechtkommt.



[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Über ein Zwischenstadium im russischen Sachenrecht



Das Sachenrecht gehört zu den Gebieten, die im russischen Zivilrecht zurzeit Gegenstand von Reformberatungen sind. Max Gutbrod wirft ein Schlaglicht auf das Zwischenstadium der Reformberatungen.

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Zur Frage der Klassifizierung des Rechts in öffentliches und privates: gegenwärtiger Stand und Perspektiven der Entwicklung in Usbekistan



Fotoquelle:
www.profi-forex.org

Der gegenwärtige Entwicklungsstand Usbekistans ist durch die Suche nach einem optimalen Modell der Interaktion zwischen Gesellschaft und Staat gekennzeichnet. Im Rahmen der Rechtsreform

wird der Schwerpunkt auf die Optimierung des Verhältnisses zwischen Privat- und öffentlichem Recht gelegt.

In ihrem Beitrag zur Abgrenzung des öffentlichen vom privaten Recht in Usbekistan bieten die beiden Professoren Muchamedzhanov und Baratov bemerkenswerte Einblicke in die Anfänge einer Verwaltungsrechtswissenschaft in diesem zentralasiatischen Land.

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Besonderheiten der aktuellen Reformen des Privatrechts in der Ukraine



Ungeachtet der Coronakrise geht die Ukraine zurzeit den schwierigen Weg tiefgreifender innerer Reformen, die vor allem auch das Privatrecht betreffen. Der europäische Chorus ist nunmehr in der ukrainischen Verfassung verankert, die

wirtschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen sollen vereinheitlicht und europäischen Standards angepasst werden. Die Doktorandin Bogdana Tscherniavska am Wissenschaftszentrum des deutschen Rechts an der Nationalen Taras-Schevtschenko-Universität in Kiew gibt einen Überblick über die Reformprojekte im Zivil- und Handelsrecht, im Arbeitsrecht, im Investitionsrecht und Grundstücksrecht.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

Satzung ändern – ruhig arbeiten



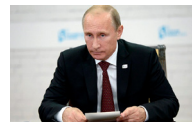
Gerade in Zeiten stetigen wirtschaftlichen Wandels müssen Satzungen bisweilen angepasst werden. Hierzu bedarf es grundsätzlich einer notariellen Beurkundung, was den Prozess bisweilen in die Länge zieht. Artem Boyko befasst sich mit der Frage, ob und inwieweit nunmehr

auch ein abweichendes Verfahren in der Satzung festgeschrieben werden kann.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

Russland: bezahlter Urlaub bis zum 30. April 2020



Fotoquelle:
www.kremlin.ru

Mit Dekret vom 2.4.2020 Nr. 239 hat Präsident Putin zum Zwecke der Gewährleistung des Wohlergehens der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Ausbreitung einer neuen Coronavirus-Infektion

(COVID-19) beschlossen, arbeitsfreie Tage vom 4. bis zum 30. April 2020 einschließlich festzulegen. Die Gehälter werden weitergezahlt.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

Maßnahmen der russischen Regierung zur Bewältigung der Wirtschaftskrise – ein Überblick



Fotoquelle:
www.government.ru

Angesichts der ungünstigen Situation im Hinblick auf die neue Coronavirus-Infektion ergreift der russische Staat besondere Maßnahmen zur Unterstützung der Bevölkerung und Wirtschaftszweige, die gefährdet sind.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

Reformierung der Gesetzgebung über Ordnungswidrigkeiten



Fotoquelle:
www.minjust.ru

Das russische Justizministerium hat die Entwürfe der föderalen Gesetze „Gesetzbuch über Ordnungswidrigkeiten“ und „Prozessgesetzbuch über Ordnungswidrigkeiten“ erarbeitet und zur öffentlichen Diskussion veröffentlicht.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

EAWU-Abkommen zum Markenschutz



Fotoquelle:
www.hroniki.biz

Die Mitgliedstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion haben ein Abkommen zur Regelung der Beziehungen hinsichtlich der Eintragung, des Schutzes und der Verwendung von Marken, Dienstleistungsmarken und Ursprungsbezeichnungen von EAWU-Waren geschlossen.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

Anders Aslund in der Zeitschrift „IP“ zur scheinbaren Stärke Russlands



Fotoquelle:
www.125region.ru

In einem Artikel der Zeitschrift Internationale Politik beschreibt Anders Aslund die Neuausrichtung der russischen Außenpolitik als ein Mittel, die wirtschaftliche Schwäche zu kaschieren.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

Yukos-Verfahren in der nächsten Runde



Fotoquelle:
www.vistanews.ru

Das Schiedsurteil im Yukos-Verfahren, das Russland zur Zahlung von 50 Mrd. USD verpflichtet hat, wurde vom Bezirksgericht in Den Haag für unwirksam erklärt. Nunmehr hat das Berufungsgericht dieses Urteil aufgehoben.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

Die russische Krankheit



Fotoquelle:
www.offshory.ru

In einem Beitrag für Kommersant-Ogonjok, der in dekoder auf Deutsch übersetzt wurde, beschäftigt sich Alexander Etkind mit der Frage, warum trotz des Ölreichtums in Russland die Realeinkommen sinken.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

Dimitri Trenin „The World through Moscows Eyes“



Fotoquelle:
www.fondsk.ru

In seinem Beitrag für das Carnegie Center Moscow beleuchtet dessen Direktor die russische Weltsicht.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus und zu Russland

Entwicklungen im GmbH-Recht



Fotoquelle:
www.zakonirosii.ru

Die GmbH ist auch in Russland die häufigste Gesellschaftsform. In dem Bericht wird auf einige neue Entwicklungen eingegangen.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus der Ukraine

Bodenreform



In der Ukraine wurde Ende März, auch auf Druck des IWF, das Gesetz zu Privatisierung landwirtschaftlichen Bodens verabschiedet.

Fotoquelle:
www.lenta-ua.net

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus der Ukraine

Kampf gegen den Wirtschaftsabschwung



Die Verchovna Rada hat angesichts der Corona-Krise einige Gegenmaßnahmen beschlossen.

Fotoquelle:
www.zakarpattia.net.ua

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus der Ukraine

Verfassungsgericht erklärt die Änderungen des Gesetzes über die Richterschaft und den Status der Richter für verfassungswidrig



Fotoquelle:
www.investigator.org.ua

In seiner Entscheidung vom 11. März 2020 hat das ukrainische Verfassungsgericht eine Ergänzung des Gesetzes, in der die Zahl der Richter des Obersten Gerichts von 200 auf 100 reduziert wird, für verfassungswidrig erklärt.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus der Ukraine

Analysen zur Regierungsumbildung



Fotoquelle:
www.kmu.gov.ua

In den Ukraine-Analysen haben verschiedene Autoren Stellung zur Regierungsumbildung bezogen. Sie fürchten eine weitere Verlangsamung des Reformprozesses.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus Polen

Venedig-Kommission zu Gerichtsreformen



Fotoquelle:
www.1.big.ru

Im Januar 2020 hat die Venedig-Kommission ihre Stellungnahmen zur Gerichtsreform in Polen veröffentlicht.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus Zentralasien

Muminov zum Investitionsschutz in den Ländern Zentralasiens



Fotoquelle:
www.vestikavkaza.ru

In seinem Beitrag zur Russian Law Review stellt der Autor die wesentlichen Inhalte des Investitionsschutzes in den Ländern Zentralasiens vor.

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzberichte und Meldungen aus Weißrussland

Bilanz der Partnerschaft mit der EU



Fotoquelle:
www.belvpo.com

In den Weißrussland-Analysen findet sich eine Bilanz der Partnerschaft mit der EU.

[Jetzt weiterlesen](#)

Internationale Politik

Munich Security Report 2020



Fotoquelle:
www.report.az

Alljährlich wird im Vorfeld der Münchener Sicherheitskonferenz ein Bericht zu den sicherheitsrelevanten Themen veröffentlicht. Tenor in diesem Jahr: das liberale westliche Modell ist auf dem Rückzug und hat noch keine Antworten auf die Expansion autoritärer Konzepte.

[Jetzt weiterlesen](#)

Internationale Politik

Östliche Partnerschaft über 2020 hinaus



Fotoquelle:
www.prismua.org

Das EU-Parlament hat gemeinsam mit dem Europäischen Rat, dem Rat und weiteren Gremien dargelegt, wie es sich die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit mit den Ländern der östlichen Partnerschaft vorstellt.

[Jetzt weiterlesen](#)

Internationale Politik

Rule of Law Index 2020 veröffentlicht



Fotoquelle:
www.worldjusticeproject.org

Das World Justice Project hat seinen Rule of Law Index 2020 veröffentlicht. Während Polen, Ungarn und Russland Plätze verlieren, steigen die Ukraine und Usbekistan in ihrer Bewertung.

[Jetzt weiterlesen](#)

Internationale Politik

Was wäre wenn ... Russlands Bürger frei in die EU einreisen könnten



Fotoquelle:
www.vestikavkaza.ru

Sinikukka Saari vom European Institute for Securities Studies geht der Frage nach, was passieren würde, wenn man russischen Bürgern die Visa-freie Einreise in die EU ermöglichen würde.

[Jetzt weiterlesen](#)

Internationale Politik

Korruptionswahrnehmungsindex 2019 (CPI 2019)



Fotoquelle:
www.haqqin.az

Transparency international hat im Januar 2020 den CPI für das Jahr 2019 veröffentlicht. Russland (Rang 137) und die Ukraine (Rang 113) schneiden weiterhin erheblich schlechter ab, als etwa China und Indien (beide Rang 80).

[Jetzt weiterlesen](#)

Internationale Politik

Veröffentlichungen zu den Chancen einer Lösung des Donbass-Konfliktes



Fotoquelle:
www.rusonline.org

Die Friedrich-Ebert-Stiftung Moskau und das European Institute for Securities Studies haben Papiere zu Frage der Perspektiven im Donbass-Konflikt herausgegeben. Die Autoren vermitteln ein gedämpft positives Bild.

[Jetzt weiterlesen](#)

Internationale Politik

„A consensus proposal for a revised regional order in Post-Soviet Europe and Eurasia“



Fotoquelle:
www.fes-vienna.org

Die RAND Corporation hat einen Sammelband mit Beiträgen herausgebracht zu der Frage, wie eine neue Sicherheitsarchitektur beschaffen sein könnte, die für alle Beteiligten akzeptabel ist.

[Jetzt weiterlesen](#)

Community

Betrifft: Veranstaltungen zur Zeit der Corona-Krise – benötigen wir wirklich alle Veranstaltungen?

Ostinstitut / Wismar 

Wenn man schon längere Zeit im Bereich der Osteuropaforschung tätig ist, so kennt man den Reigen der

alljährlichen Veranstaltungen von Ostausschuss (OA), AHK Moskau, Deutsch-Russischen Forum, Deutsch-Russischen Wirtschaftsbund, Deutsch-Russischer Juristenvereinigung, Deutscher Gesellschaft für Osteuropakunde, Zentrum für osteuropäische und Internationale Studien und nicht zuletzt unserem Institut auch.

Bis Ende Februar 2020 haben die meisten Veranstaltungen auch noch stattgefunden, dann allerdings kam der Einbruch mit der Corona-Krise: eine Veranstaltung nach der anderen wurde abgesagt.

Interessant bleibt die Frage, ob auch nach der Corona-Krise tatsächlich die Veranstaltungsreihen so wieder aufgenommen werden, wie sie vor der Krise bestanden.

[Jetzt weiterlesen](#)

Community

Neujahrsempfang Ostausschuss



Am 28. Januar 2020 fand in der European School of Management and Technology – ESMT Berlin, dem ehemaligen

Staatsratsgebäude der DDR, der traditionelle Neujahrsempfang des Ostausschusses statt. Neben Ansprachen des Präsidenten der ESMT Jörg Rocholl und des Vorsitzenden des Ostausschusses Oliver Hermes sprachen der kasachische Außenminister S.E. Mukhtar Tileuberdi sowie der deutsche Wirtschaftsminister Peter Altmaier, welche die Wichtigkeit des bilateralen Wirtschaftsaustausches hervorhoben. Interessant dabei ist, dass Russland nicht mehr im Fokus des diesjährigen Neujahrsempfanges des Ostausschusses stand.

Community

DRJV



Am 27. Februar 2020 führte der DRJV in der Universität Hamburg eine Expertenveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des russischen Zivilgesetzbuches durch.

Hauptredner war Professor Suchanov von der MGU, der vor allem über die Reformbemühungen im russischen Sachenrecht (Immobiliarsachenrecht) berichtete.

Community

DGO



Ebenfalls in Hamburg wurde am 5. März 2020 die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für

Osteuropakunde durchgeführt und der Klaus Mehnert Preis verliehen. Die Tagung stand unter der Überschrift „Kontinentaldrift. Über das Zusammenwachsen und Auseinanderdriften Europas 1989-2019“ und thematisierte, dass sich die Länder Europas immer weiter voneinander zu entfernen scheinen, die nach 1989 doch eigentlich zusammenwachsen wollten. Die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde fokussiert sich nicht mehr nur auf Russland und die ehemaligen Staaten der Sowjetunion, sondern richtet vielmehr den Blickwinkel auch auf allgemeinpolitische und europäische Fragestellungen.

Community

Ostinstitut Wismar

Ostinstitut / Wismar 

Viele Zivilgesetzbücher der Staaten der ehemaligen Sowjetunion werden in diesem Jahr 25 Jahre alt. Genau wie deutsch-russische Juristenvereinigung hat das Ostinstitut Wismar versucht, in einer russischsprachigen Expertenkonferenz am 28. Februar in Wismar eine Bilanz zu ziehen. Dabei ging es nicht nur um die Betrachtung des russischen Zivilgesetzbuches und seiner Entwicklung, sondern auch des kasachischen, turkmenischen, kirgisischen, tadschikischen, usbekischen und ukrainischen Gesetzbuches. Einen ausführlichen Report der Tagung findet sich unter dem folgenden Link.

[Jetzt weiterlesen](#)

Community

Veranstaltungen, die abgesagt wurden oder online durchgeführt werden

Sicherlich können wir nicht alle Veranstaltungen erfassen, die wegen der Corona-Krise abgesagt wurden. Nur beispielhaft seien hier einige erwähnt:

Abgesagt wurden die deutsche Woche in Sankt Petersburg, die vom 14. bis zum 22. April in Sankt Petersburg stattfinden sollte, die Jahresversammlung des Deutsch-Russischen Forums, die traditionell im März im Adlon in Berlin durchgeführt wird, das Petersburger Wirtschaftsforum, das jährlich im Juni stattfindet, Juristentagung in Sankt Petersburg, die in diesem Jahr im Mai stattfinden sollte.

Die Jahresversammlung der AHK Moskau am 24. März 2020 wurde online durchgeführt.

Community

AHK-Moskau und DIHK



Es ist wahrscheinlich einer der größten Russland-Veranstaltungen des Jahres im Hinblick auf die Wirtschaft: die Jahreskonferenz der

AHK-Moskau und der DIHK, welche in diesem Jahr am 18.2.2020 zum siebten Mal unter der Überschrift „Innovation als Wachstumsmotor“ stattfand. Wie gewohnt war die Veranstaltung hochkarätig besetzt, so sprachen der deutsche Wirtschaftsminister Altmaier, Industrieminister Manturov und der Wirtschaftsminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern Pegel.

[Jetzt weiterlesen](#)

Statistik

Wirtschaftsdaten April 2020 (Russland)

Quellen: Zentralbank RF, Ministerium für Wirtschaftsentwicklung, www.rbc.ru, www.customs.ru

Leitzins (seit 10.2.2020)	6,0 %
Währungsreserven (20.3.2020)	551,2 Mrd. USD
Währungskurs RUB/EUR (10.4.2020)	81,08 RUB
Jahresinflation 2020 (März 2020)	2,5 %
Ölpreis (Brent) 9.4.2020	34,17 USD/bbl.
Kapitalabfluss 2019	26,7 Mrd. USD
Außenverschuldung Russlands Stand: 1.1.2020	481,5 Mrd. USD
Bruttoinlandsprodukt 2019	+1,3 % (109.361,5 Mrd. RUB)
Arbeitslos (Februar 2020)	4,4 %
Durchschnitt. Arbeitslohn (September 2020)	46.324 RUB
Industrieproduktion 2019	2,4 % zum Vorjahreszeitraum
Außenhandelsumsatz 2019	672,0 Mrd. USD bzw. -3,0 % im Vergleich zum Vorjahr
Ausfuhr aus Russland 2019	424,6 Mrd. USD bzw. -6,0 % im Vergleich zum Vorjahr Darunter: 267,0 Mrd. USD Mineralprodukte 24,0 Mrd. USD Agrarproduktion 27,0 Mrd. USD Chemieproduktion
Einfuhr nach Russland 2019	247,3 Mrd. USD bzw. +2,7 % im Vergleich zum Vorjahr Darunter: 112,0 Mrd. USD Maschinen, Technik, KfZ 47,0 Mrd. USD Chemieproduktion 30,0 Mrd. USD Agrarproduktion

Statistik

Wirtschaftsdaten April 2020 (Ukraine)

Quellen: Nationalbank der Ukraine, www.ukrstat.org, Finanzministerium der Ukraine, www.interfax.com.ua

Wechselkurs Griwna/EUR 8.4.2020	29,5 Griwna
Leitzins (seit 13.3.2020)	10,0 %
Verbraucherjahresinflation 2020 (Februar 2020)	2,4 %
Staatsverschuldung (31.1.2020)	83,43 Mrd. USD Darunter: 50,1 Mrd. USD Außenverschuldung 33,3 Mrd. USD Innenverschuldung
Bruttoinlandsprodukt 4. Vierteljahr 2019	+1,5 %
Währungsreserven (1.4.2020)	24,9 Mrd. USD
Index der Jahresindustrieproduktion (Februar 2020)	+0,4 % zum Vormonat
Index der Agrarproduktion (Januar 2020)	-0,7 % zum Vorjahreszeitraum
Durchschnittlicher Arbeitslohn (Februar 2020)	10.847 Griwna
Arbeitslos 2019	7,3 %
Ausfuhren 2019	50,0 Mrd. USD bzw. +5,8 % im Vergleich zum Vorjahr Darunter: 12,9 Mrd. USD Agrarproduktion 10,2 Mrd. USD Metallzeugnisse 4,8 Mrd. USD Mineralprodukte 4,4 Mrd. USD Maschinen
Ausfuhren 2019 (Länder)	China 3,5 Mrd. USD Polen 3,2 Mrd. USD Russland 3,2 Mrd. USD Deutschland 2,3 Mrd. USD
Einfuhren 2019	60,7 Mrd. USD bzw. +6,3 % im Vergleich zum Vorjahr Darunter: 12,9 Mrd. USD Mineralprodukte 7,4 Mrd. USD Chemieproduktion 13,3 Mrd. USD Maschinen
Einfuhren 2019 (Länder)	China 9,1 Mrd. USD Russland 6,9 Mrd. USD Deutschland 5,9 Mrd. USD Polen 4,1 Mrd. USD
Direkte ausländische Investitionen in die ukrainische Wirtschaft 2019	2,5 Mrd. USD